

Stellenmarkt 22/2016

Leipzig, 29. Januar 2016

An der Universität Leipzig, **Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie**, Institut für Psychologie, Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie ist zum 1. April 2016 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen eines Drittmittelprojektes folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in

(50 % einer Vollbeschäftigung, befristet für zwei Jahre)
vorgesehene Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L

Aufgaben:

Wissenschaftliche Mitarbeit in der Forschung in einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt zum Thema: „Exposition oder Metakognitive Therapie: differentielle Therapieansätze zur Psychotherapie der Zwangsstörung“, insbesondere Studienmanagement, Datenmanagement, Rekrutierung von Studienpatienten, klinische Diagnostik sowie Mitarbeit bei der Publikation der Ergebnisse. Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben.

Voraussetzungen:

- mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich Psychologie (Master oder Diplom) mit Schwerpunkt in klinischer Psychologie und Psychotherapie und hervorragenden Leistungen in psychologischer Methodik und Statistik
- Interesse und Spaß an wissenschaftlicher Arbeit
- Organisationstalent, Engagement, soziale Kompetenz, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit
- Interesse an einer parallelen Ausbildung in psychologischer Psychotherapie
- erste klinische Erfahrungen (z. B. nachgewiesen durch einschlägige Praktika) sind von Vorteil

Auskünfte erteilt gerne: Frau Prof. Dr. Cornelia Exner, Tel.: 0341/97-39551 oder per E-Mail exnerc@uni-leipzig.de

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der Verfahrenskennziffer **22/2016** bis zum **26. Februar 2016** erbeten an:

exnerc@uni-leipzig.de (möglichst in einer PDF-Datei)
oder

Universität Leipzig
Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie
Institut für Psychologie, AG Klinische Psychologie und Psychotherapie
Frau Professor Dr. Cornelia Exner
Neumarkt 9-19, 04109 Leipzig

Eine Bewerbung per E-Mail ist jedoch datenschutzrechtlich bedenklich. Der/Die Versender/-in trägt dafür die volle Verantwortung.

Schwerbehinderte werden zur Bewerbung aufgefordert und bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.